

## **Die Kursplanung in Untis 2010 mit „Einzelstunden“**

Um

**in der Sekundarstufe II,**

**oder in einer Fachhochschule...**

**alle Angebote aller Lehrer richtig auf die Wünsche aller Schüler verteilen zu können,**

bedarf es einer gehörigen Portion an Vorarbeit.

Kein Lehrer darf zur gleichen Stunde zwei verschiedene Fächer anbieten und kein Schüler (Student) darf zur gleichen Stunde etwa zwei unterschiedliche Fächer bekommen.

Die Lehrer aber sollen **insgesamt** vielleicht 70 oder 90 oder auch noch mehr verschiedene Fachstunden pro Woche und je Semester geben können, andererseits sollen für die Studenten im gleichen Zeitraum nur 40 oder möglichst noch etwas weniger Wochenstunden insgesamt verplant werden.

Auch die Verplanung aller notwendigen Räume für diese vielen Schülergruppen kann nochmals zusätzliche Fragen aufwerfen, welche allerdings mit unserer Raumoptimierung zu schaffen sein werden.

Das Ganze ist also eine mathematische Aufgabe, welche per Hand nur schwer lösbar ist, da die Möglichkeiten der Lehrer mit den Forderungen der Schüler natürlich nicht im Einklang sind.

Außerdem gibt es in bestimmten Fachhochschulen auch kleinere Kurse bis zu möglichen **Einzelstunden** für einen Studenten, dann aber für 2 oder 3 Studenten jeweils gemeinsam, so dass der Dozent pro Schüler etwa 15 Minuten in einer Stunde rechnen muss.

Gibt es zusätzlich auch noch so genannte **„Stadtstunden“**, das sind Stunden, welche

**von jeweils einem Gymnasium**

**für alle Schüler der verschiedenen Oberstufenklassen**

aller anderen Gymnasien einer Stadt angeboten werden, wird diese Arbeit zusätzlich erschwert.

Das Programm - Modul

**„Kursplanung“**

zum Stundenplanprogramm **UNTIS 2010** schafft es, diese mathematisch schwierige

Aufgabe schnell und sinnvoll, ja perfekt bis zum letzten Schüler mit seinen speziellen Wünschen zu berechnen, sofern die Grundlagen der Mathematik dabei nicht verletzt werden.

Wie müssen wir dabei vorgehen?

Zunächst muss unser Programm natürlich das ...

### „Modul Kursplanung“

enthalten und jeden Ihrer Sek. II Schüler oder Hochschulstudenten auch namentlich **genau** kennen, wenn seine Wünsche richtig erfüllt werden sollen.

Dazu reicht es aus, bei den...

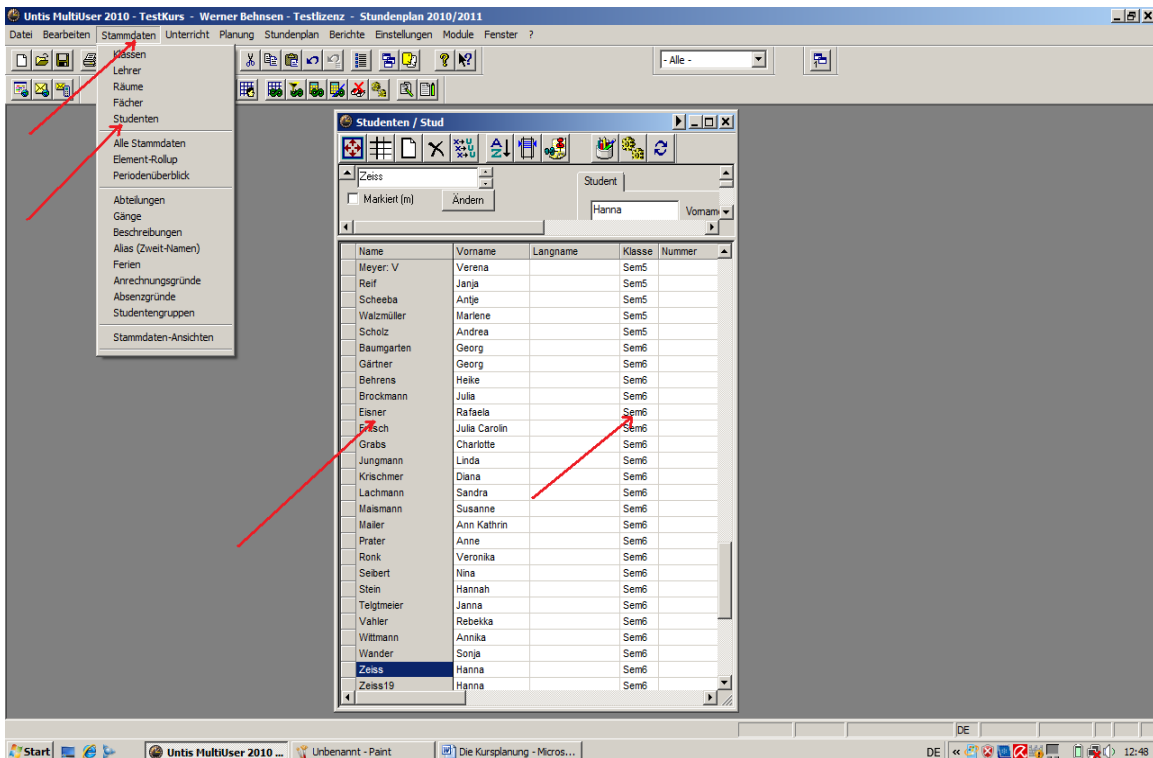
### „Stammdaten“ und dann „Studenten“

jeden Oberstufenschüler oder jeden Studenten mit einem Kurznamen (zwei oder drei Buchstaben reichen) oder natürlich auch mit seinem Langnamen (den man auch schon beim Kurznamen eintragen könnte) und dann natürlich...

**(ganz wichtig) auch mit seiner Klasse (12 oder 13 oder auch mit „Semester 1,2,3“**

usw.) im Programm – Modul einzugeben.

Bei der Eingabe dieser oft nur wenigen Buchstaben ist dies zumeist recht schnell zu schaffen.



Im Beispielfeld sehen Sie eine solche Eingabe mit

### Langnamen

aller Studenten und hier mit der

### „Semesterbezeichnung“.

Diese **beiden** Eingaben sind zwingend erforderlich.

Der Vorname muss nicht, kann aber erforderlich werden, wenn es mehrere **gleiche** Namen geben sollte.

Wenn das der Fall ist, muss aber auch schon im **Kurznamen dieser andere Vorname erkennbar sein.**

Dann muss zum Zweiten natürlich bei...

### „Unterricht“ und „Klasse“

jeder einzelne hier betroffene Lehrer bzw. Dozent...

**mit all seinen „Wochenstunden“** oder mit

**seinen „besonderen Oberstufen bzw. Semester – Fächern“**

nacheinander (Zeile für Zeile)

### im Datenblatt „Unterricht Klasse“

so eingegeben werden, wie wir es ja von der Eingabe seiner SEK I Unterrichtsstunden (wenn er sie hat) schon kennen.

Auch die gewünschten Doppelstunden und der gegebenenfalls benötigte Fachraum (sowie ein möglicher Klassenraum evtl. ein „NN – Raum“) darf hier nicht vergessen werden.

Da es in der betr. Oberstufenklasse (oder dem betr. Semester) auch...

**ein gleiches Fach mit dem gleichen oder mit unterschiedlichen Lehrern**

ja mehrfach sogar pro Tag geben kann und darf, sollten Sie hier bei allen Lehrern

**unbedingt jeweils neue Fächernamen erfinden,**

wenn dies nötig ist.

Diese Namen sollten bei den ersten Buchstaben z.B. wie etwa Beim Fach Biologie z.B.

**„Bio“**

immer **gleich sein**, und, wenn es sich um ein weiteres Mal Biologie eines anderen (oder auch des gleichen) Lehrers (etwa um kleinere Gruppen zu erhalten) handelt, dann

**„Bio 2“** usw.

So weiß der Rechner, ob er ...

**ein gleiches Fach evtl. mit einem anderen Lehrer oder dem gleichen Lehrer in einer anderen Gruppe**

(nur wenn Sie das wünschen) auch schon mal **tauschen** könnte.  
(wird weiter unten noch genau gezeigt.)

Dies können Sie nämlich bei der späteren Unterrichtsverteilung

**für jeden einzelnen Studenten**

in der Kursplanung tatsächlich nach Wunsch eingeben.

Ansonsten wählen Sie also bitte einen neuen Namen wie etwa

**„EVO 1“**

wenn es sich **jetzt** bei dem betr. Fach z.B. um die Grundlagen der biologischen Evolution handelt. Die Menge der von Ihnen vergebenen **„Fachnamen“** spielt dabei keine Rolle.

So auch z.B. **„Mat 1“** oder **„Mat 2“** oder **„Mat 3“** für die verschiedenen

mathematischen Angebote in Ihrer 12. oder 13. Klasse oder eines best. Semesters..  
wenn sie denn inhaltlich vergleichbar wären.

Am Ende dieser Unterrichtseingaben für eine Oberstufenklasse oder für ein Semester sehen Sie dann oben links die Gesamtzahl aller Stunden dieses Jahrganges und dürfen sich über eine

**hohe oder sogar sehr hohe Anzahl von Lehrer (Dozenten) Stunden**

für diesen Klassenjahrgang (dieses Semester) hier nicht wundern oder gar an einen Fehler glauben.

Wenn Sie, was immer häufiger vorkommt, in Ihrer Stadt einige bereits **festliegende Stunden**

**so genannte „Stadtstunden“**

haben, welche von einzelnen Studenten (Schülern)

**aller Oberstufen aller Gymnasien dieser Stadt**

angewählt werden können, so...

nehmen Sie auch diese Stunden Zeile für Zeile in Ihre eigene Unterrichtsverteilung mit auf, egal wie viele und egal mit welchen Fächern.

Es ist hier dann aber sehr sinnvoll, beim...

**„Unterricht Klasse“ über das Icon „Felder der Ansicht“**

einen **„Zeilentext“** (es gibt sogar mehrere davon) aufzurufen und in Ihr Datenfeld

**„Unterricht Klasse“** damit einzubauen.

Wenn Sie hier (in diesen Zeilentext) nämlich auch noch (**nur bei diesen „Stadtstunden“** oder auch bei sonstigen Einzelstunden)

**die jeweilige (andere) Schule der Stadt**

für das betr. Fach (**z.B. Altgriechisch oder Spanisch oder Russisch**) namentlich eintragen, kann später (am Ende) in den Klassenplänen und vor allem aber

**„in den Plänen der einzelnen „Studenten“**

die jeweilige andere Schule auch automatisch gleich mit ausgedruckt werden, was eigentlich hier auch wirklich sinnvoll bzw. notwendig ist.

Dass man diesen Ausdruck auch noch mit einer auffallenden Farbe zusätzlich auffällig gestalten kann, wäre nicht nur sinnvoll, sondern ist einfach eine feine Sache. Eine gewünschte Farbe wird bei z.B. bei den Stammdaten „Fächer“ eingetragen.

Wenn Sie alle Fachstunden mit allen Lehrern in der Klasse (im Jahrgang) z.B. 12 oder in Semester 1 eingegeben haben, müssen jetzt auch diese so genannten „Stadtstunden“, welche natürlich alle möglichst zur

**gleichen Zeit stattfinden sollen**

per

**Kopplungs – Icon** (s. nächstes Bild)

so miteinander verbunden werden, wie es sonst in der Kursplanung eigentlich eher falsch wäre, hier aber

**wegen der zeitlichen Gleichheit dieser besonderen Fächer**

noch dazu an unterschiedlichen Schulen in der Stadt...  
(wird später noch genauer erklärt) einfach sein muss.

Zunächst werden aber alle Einzelfächer auch einzeln mit der geplanten Stundenmenge und dem hier vorgesehenen Dozenten in der

**„Unterrichtsverteilung Klassen“**

eingetragen.

The screenshot shows the 'Untis MultiUser 2010' interface. The main window displays a table with columns: U-Nr, KLLe, Nvpl.Std., Wst, Lehrer, Fach, Klasse(n), Fachraum, Dopp.Std., Text, Schülergruppe, Wert =, Kla.-Faktor, Befristung, Max.Stud., Min.Stud. The table contains 29 rows of course data. A red circle highlights rows 17 through 28. A red arrow points to the 'U' icon in the 'Schülergruppe' column of row 17. A dialog box is open over the table with the message '0 Unterrichte wurden für die Studentenwahl übernommen' and an 'OK' button. The taskbar at the bottom shows the Start button, 'Die Kursplanung - Micros...', 'Untis MultiUser 2010 ...', and 'Unbenannt - Paint'. The system tray shows the date 'DE' and time '13:45'.

Nun überstreichen Sie mit linker Maustaste (s. Umkreisung im Bild oben) all jene soeben geschriebenen Unterrichts - Eingaben (d.h. Sie markieren diese für die freie Auswahl von Studenten oder Schülern)...

**welche dann von einzelnen Studentengruppen, oder einzelnen Studenten oder Schülern frei gewählt werden können,**

wenn sie in der freien Kurswahl stehen.

Um diese Stunden in die freie Kurswahl

zu übertragen, drücken Sie bitte dafür auf das

**„Icon“ „Unterricht in die Kursplanung übernehmen“.**

Es ist das Icon links neben dem „Farbtopf Icon“ (s. oberer Pfeil im oberen Bild).

**Stunden, welche im Semester oder für den Unterricht nicht frei gewählt werden können, werden natürlich auch nicht in die Kursplanung übernommen.**

**Es sind die weiß gebliebenen Stunden im oberen Bild.**

Möchten Sie auch noch für jeden einzelnen (oder einzelne) Kurse die Maximal bzw. die Minimalzahl seiner Studenten angeben, was nicht nur sinnvoll, sondern oft auch notwendig ist, so gehen Sie über „Studentenplanung“ auf Kurs – Studenten – Übersicht“, oder Sie

geben diese Werte (nur wenn dies vom Lehrer gewünscht wird) ebenso leicht bzw. noch einfacher

**gleich hier im Unterricht dieser Klasse oder dieses Semesters mit ein.**

Im folgenden Bild sehen Sie rechts unten (rot umrandet) die Eingabe der gewünschten Minimal oder Maximalzahl der vom Dozenten gewünschten Anzahl seiner Studenten.

Um diese gleich hier eingeben zu können, klicken Sie bitte das kleine Doppelkreuz, welches Sie schon kennen, es heißt **„Felder der Anzeige“** und suchen die beiden „Spalten“ Minimalzahl bzw. Maximalzahl Studenten, welches Sie anklicken und damit übernehmen. Beschriften können Sie diese Spalten natürlich nur dann, wenn der betr. Unterricht auch wirklich schon in die freie Auswahl der Kursplanung übernommen wurde.

U-Nr	KLLe	Nvpl	Wst	Lehrer	Fach	Klasse	Fachraum	Dopp.Stid	Text	Schülergrup	Wert	Kia-Faktor	Befristung	Max St.	Min Stu
1		4	AA	SPR1	Sem1	R1		2,2			4.000	1.000	26.7. - 1.7.		
2		4	AB	SPR2	Sem1	R2		2,2			4.000	1.000	26.7. - 1.7.		
3		2	AC	SPR3	Sem1	R3		1,1			2.000	1.000	26.7. - 1.7.		
4		2	AD	SPR4	Sem1	R4		1,1			2.000	1.000	26.7. - 1.7.		
5		2	BA	MUS1	Sem1	R5		1,1			2.000	1.000	26.7. - 1.7.		
6		2	BB	MUS2	Sem1	R6		1,1			2.000	1.000	26.7. - 1.7.		
7		4	BC	MUS3	Sem1	R7		2,2			4.000	1.000	26.7. - 1.7.		
8		1	BD	GES1	Sem1	R8					1.000	1.000	26.7. - 1.7.		
9		1	CA	GES2	Sem1	R9					1.000	1.000	26.7. - 1.7.		
10		1	CB	GES3	Sem1	R10					1.000	1.000	26.7. - 1.7.		
11		1	CC	BEWE1	Sem1	R11					1.000	1.000	26.7. - 1.7.		
12		2	CD	BEWE2	Sem1	R12		1,1			2.000	1.000	26.7. - 1.7.		
13		2	DA	BEWE3	Sem1	R13		1,1			2.000	1.000	26.7. - 1.7.		
14		1	DB	Analyt	Sem1	R14		1,1			1.000	1.000	26.7. - 1.7.		
15		1	DC	GDSch	Sem1	R2		1,1			1.000	1.000	26.7. - 1.7.		
16		1	DD	STI1	Sem1	R16		1,1			1.000	1.000	26.7. - 1.7.		
17		2	EA	STI2	Sem1	R2		1,1			2.000	1.000	26.7. - 1.7.		
18		4	EB	STI3	Sem1	R6		2,2			4.000	1.000	26.7. - 1.7.		
19		4	EC	ATM1	Sem1	R11		2,2			4.000	1.000	26.7. - 1.7.		
20		4	ED	ATM2	Sem1	R13		2,2			4.000	1.000	26.7. - 1.7.		
21	(c)	2	FA	KLAV1	Sem1	R1			Einzel U.		2.000	1.000	26.7. - 1.7.	3	3
22	(c)	2	FB	KLAV2	Sem1	R8			Einzel U.		2.000	1.000	26.7. - 1.7.	3	3
23	(c)	2	FC	MUS1	Sem1	R12			Einzel U.		2.000	1.000	26.7. - 1.7.	3	3
24	(c)	2	FD	SPR4	Sem1	R15			Einzel U.		2.000	1.000	26.7. - 1.7.	3	3
25	(c)	2	GA	SPR2	Sem1	R16			Einzel U.		2.000	1.000	26.7. - 1.7.	3	3
26	(c)	2	GB	SPR1	Sem1	R16			Einzel U.		2.000	1.000	26.7. - 1.7.	3	3
287	(c)	1	JA	Son1	Sem1	R24			Gruppen U.		1.000	1.000	26.7. - 1.7.	30	30
288	(c)	1	JB	Son2	Sem1	R26			Gruppen U.		1.000	1.000	26.7. - 1.7.	30	30

Hier können Sie jetzt z.B. alle so genannten „Einzelstunden“, d.h. jeder Dozent hat hier z.B. minimal / maximal 3 Studentinnen für Einzelstunden „Klavierunterricht“

Jetzt gehen Sie über **„Module“**

und über **„Kursplanung“**

auf die...

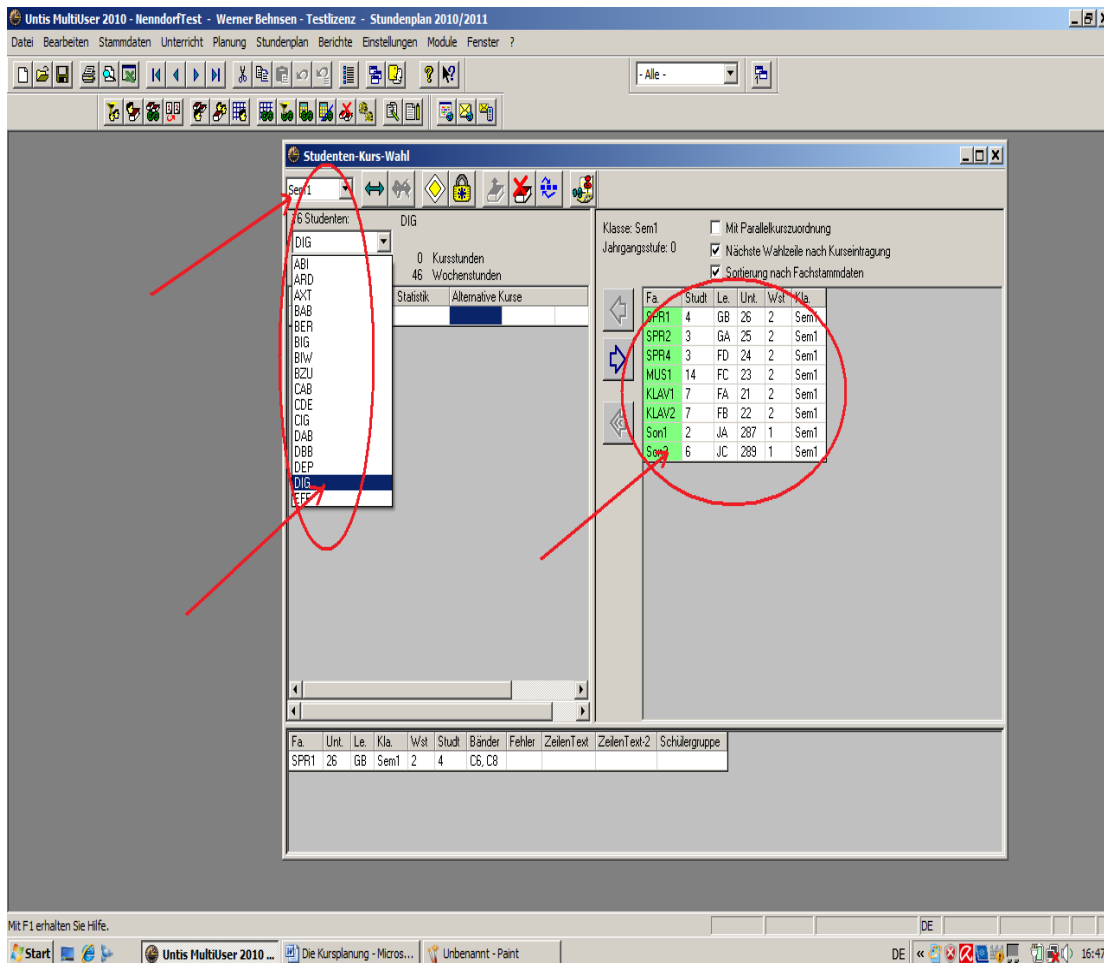
**„Studenten Kurs –Wahl“**

Wenn Sie das gedrückt haben sehen Sie im nächsten Bild auf der linken Seite alle Ihre Schüler (d.h. zuerst den Ersten davon) aus z.B. dem ersten Semester

und auf der rechten Seite

**alle vorhandenen Unterrichtsvorschläge aller Lehrer**

für dieses Semester.



Jetzt müssen Sie jede Studentin / jeden Studenten nach einander am einfachsten mit einem Doppelklick auf das rechts (im roten Umkreis) sichtbare...

**gewünschte Fach mit dem gewünschten Lehrer anklicken,**

um die Wahl so (Fach für Fach) für diesen Studenten ganz nach seinen Wünschen festzulegen.

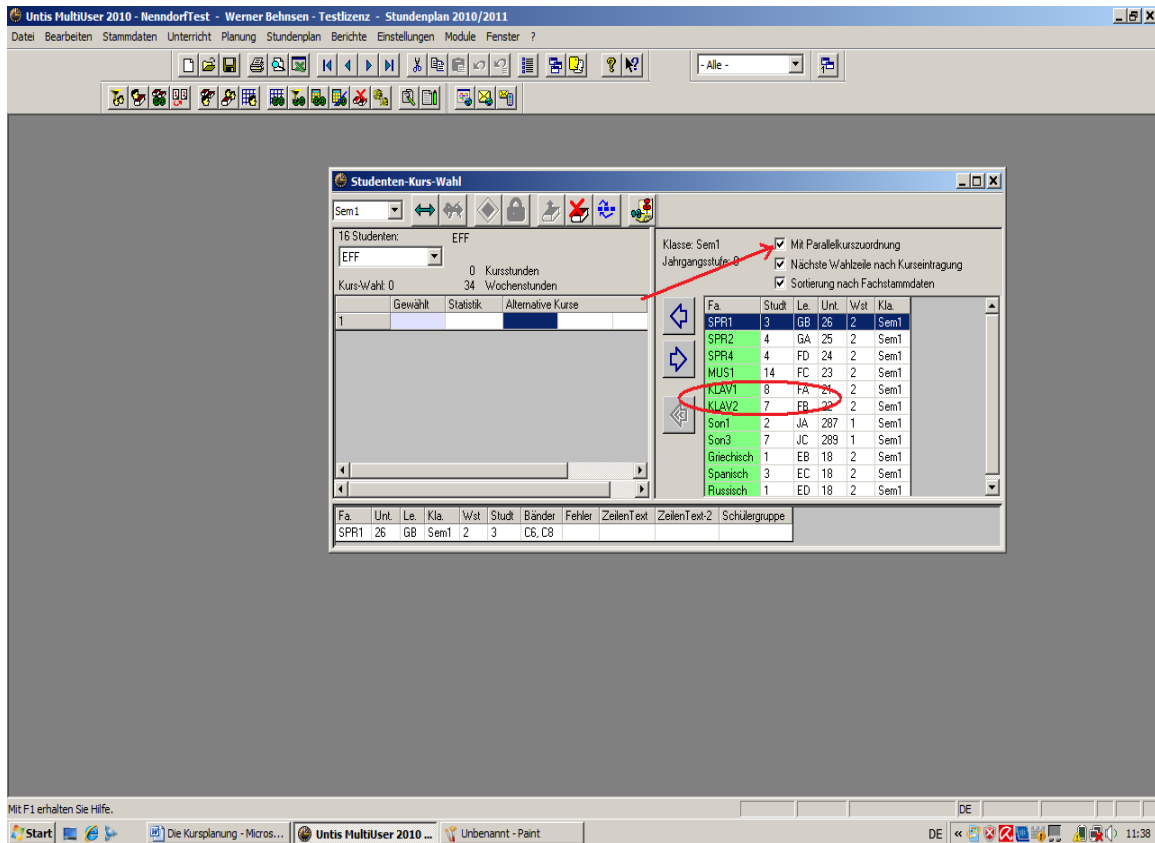
Im oberen Bild sehen Sie gleich alle Studenten des ersten Semesters.

Wenn Sie das wünschen, können Sie es so einstellen und haben damit evtl. eine bessere Übersicht über das z.B. ganze Semester (s. oberer roter Pfeil)

Natürlich brauchen Sie hierbei den ausgefüllten „Wunsch - Zettel“ von jeder Studentin.

Diese „Arbeit“ müssen Sie für jede Studentin / Studenten nacheinander einzeln durchführen, denn woher sollte der Rechner ansonsten seine (des Studenten) Wünsche kennen ?

Aber hier könnten Sie z.B. auch ihre Einzelstunden für etwa den **Klavierunterricht** sowohl vom Dozenten 1 als auch vom Dozenten 2 geben lassen, (wenn Sie das wünschen sollten) und dann das kleine Häkchen (s. oberer roter Pfeil im nächsten Bild) einsetzen.



Haben Sie hier nämlich dies kleine „Feldchen“ gedrückt, so kann der Rechner eben immer auch auf einen anderen (an sich gleichen) Kurs ausweichen, um z. B. die Gleichverteilung der Kurse mit (etwa) gleichen Schülerzahlen zu erreichen.

Darf der Lehrer hier aber nicht getauscht werden, lassen sie bitte das obere Häkchen **frei**.

Das nächste Häkchen (direkt darunter) heißt

### **„nächste Wahlzeile nach Kurseintrag“**

und verhindert, dass Sie versehentlich ein falsches Fach in Ihre Kurswahl bekommen könnten.

Wenn Sie alle Schüler mit ihren Wünschen hier erfasst haben, sind Sie bis auf die noch ausstehenden zeitlichen **„Festlegungen der „Stadtstunden“**, sollten Sie solche wirklich in Ihrer Lehranstalt brauchen, (diese werden erst nach der jetzt folgenden Leistenberechnung festgelegt) fertig, und können jetzt die gewünschten

### **„Leisten - Berechnungen“**

vom Rechner auch gleich optimieren lassen.

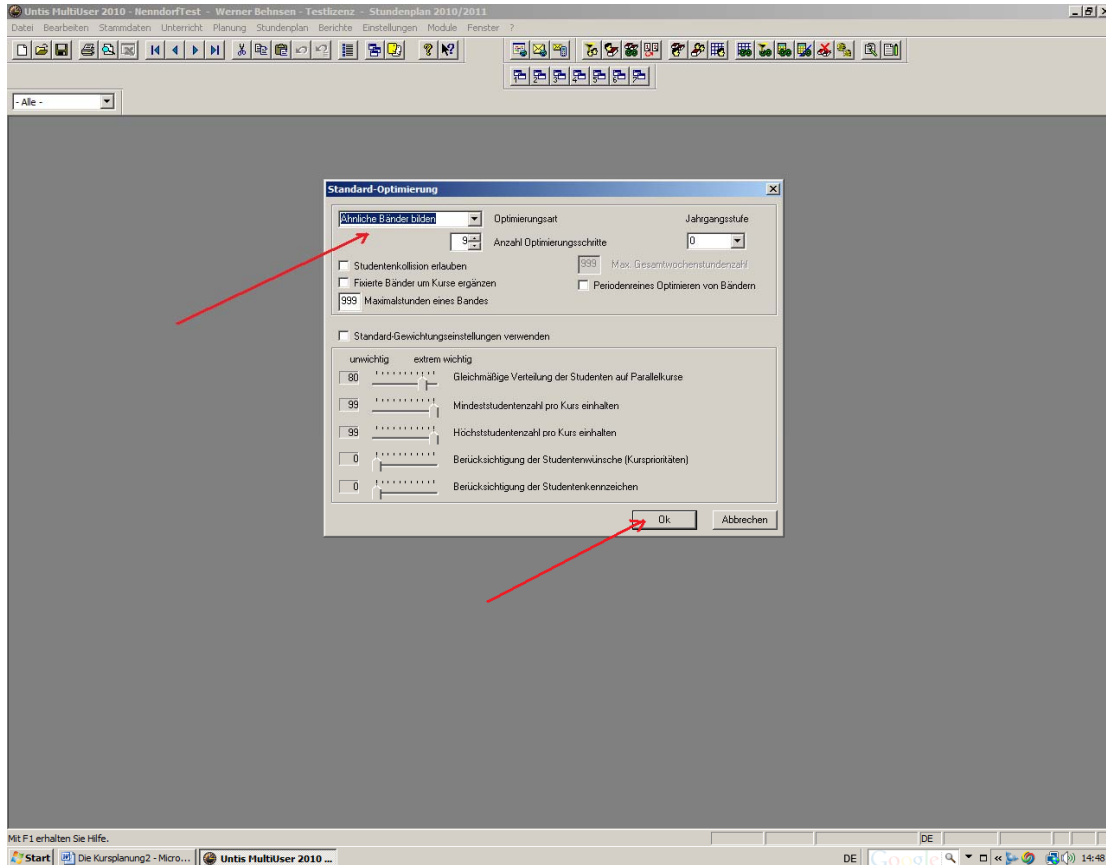
Zur Berechnung aller Leisten bzw. parallel möglichen Kurse gehen Sie bitte über ...

### **„Module“ auf „Kursplanung“**

und dann auf

## „Standard Optimierung“

und haben das folgende Bild.



Hier können Sie nach Wunsch noch Einiges unterschiedlich stark gewichten bzw. auswählen (s. Pfeil), was Sie sich genau ansehen sollten.

Wenn Sie jetzt hier die OK Taste (unterer roter Pfeil) drücken, ist Ihr...

## gesamter „Leistenplan“

d.h. alle Kurse, welche tatsächlich parallel gesetzt werden können,

**(ohne das ein Lehrer oder ein Student zwei Stunden gleichzeitig hätte)**

auch schon fertig festgelegt und zwar für all Ihre Studentinnen / Studenten.

Jetzt müssen Sie aber (sehr wichtig) auch noch die

**zeitlichen Festlegungen der „Stadtstunden“ (falls Sie diese brauchen)**

**festlegen und fixieren.**

Das machen Sie bitte über den

## Planung – Stundenplan. (s. nächstes Bild)

Dazu gehen Sie bitte über

### „Planung“ auf den „Planungsstundenplan“.

Legen Sie auf Ihrem Bildschirm den Planungsstundenplan auf die linke Bildhälfte und klicken Sie dazu den **„Unterricht Klassen“** an, den Sie passend rechts daneben platzieren.

The screenshot shows the 'Untis MultiUser 2010' interface. The left pane displays the 'Planungs-Stundenplan' for 'Sem1' with a grid for days of the week (Mo-Fr) and lesson periods (1-10). Two lessons are visible: 'Griechisch' in period 1 on Monday and period 2 on Tuesday. The right pane shows a detailed table of lessons for 'Sem1 / U-Kla'. The table includes columns for U-Nr, K/Le, Nvp/1, Wst, Lehrer, Fach, Klasse, Fachrau, Dopp.Stid., Text, and Schülergrup/1. Lesson 18 is highlighted, showing '1, 3 (c)', '2', 'EB', 'Griechisch', 'Sem1', 'R6', '1,1', and 'Gauss Gymn.'. Below the main table is a smaller table with columns for Lehrer, Fach, Klasse(n), Fachraum, Stammraum, Zeilertext-2, Männl., Weibl., Zeilertext, Statistik, and Zelen.

U-Nr	K/Le	Nvp/1	Wst	Lehrer	Fach	Klasse	Fachrau	Dopp.Stid.	Text	Schülergrup/1
1		4	4	AA	SPR1	Sem1	R1	2,2		4
2		4	4	AB	SPR2	Sem1	R2	2,2		4
3		2	2	AC	SPR3	Sem1	R3	1,1		2
4		2	2	AD	SPR4	Sem1	R4	1,1		2
5		2	2	BA	MUS1	Sem1	R5	1,1		2
6		2	2	BB	MUS2	Sem1	R6	1,1		2
7		4	4	BC	MUS3	Sem1	R7	2,2		4
8		1	1	BD	GES1	Sem1	R8			1
9		1	1	CA	GES2	Sem1	R9			1
10		1	1	CB	GES3	Sem1	R10			1
11		1	1	CC	BEWE1	Sem1	R11			1
12		2	2	CD	BEWE2	Sem1	R12	1,1		2
13		2	2	DA	BEWE3	Sem1	R13	1,1		2
14		1	1	DB	Analyt	Sem1	R14	1,1		1
15		1	1	DC	GDSch	Sem1	R2	1,1		1
16		1	1	DD	STH	Sem1	R16	1,1		1
17		2	2	EA	ST2	Sem1	R2	1,1		2
18	1, 3 (c)	2	2	EB	Griechisch	Sem1	R6	1,1	Gauss Gymn.	2
21	(c)	2	2	FA	KLAV1	Sem1	R1		Einzel U.	2
22	(c)	2	2	FB	KLAV2	Sem1	R8		Einzel U.	2
23	(c)	2	2	FC	MUS1	Sem1	R12		Einzel U.	2
24	(c)	2	2	FD	SPR4	Sem1	R15		Einzel U.	2
25	(c)	2	2	GA	SPR2	Sem1	R16		Einzel U.	2
26	(c)	2	2	GB	SPR1	Sem1	R16		Einzel U.	2
287	(c)	1	1	JA	Son1	Sem1	R24		Gruppen U.	1
288	(c)	1	1	JB	Son2	Sem1	R26		Gruppen U.	1

Wenn Sie die Klasse (das Semester) ausgewählt haben, suchen Sie die

### Stadtstunden – Kopplung auf dem rechten Bild und klicken diese an.

Jetzt können Sie auf dem

### linken Bild Ihres „Planungsstundenplanes“

jede gewünschte Zeitstunde, (welche Sie auf der rechten Bildhälfte gerade angeklickt haben) nacheinander im Wochenverlauf anklicken und dann mit einem...

**„Doppelklick“ dort festlegen,**

wo sie hin soll.

Außerdem müssen Sie diese Stunden hier jetzt auch noch (jede Einzelne)

**mit dem kleinen „Icon mit dem Schloss“ fixieren**

(ein zweiter Klick würde diese Stunde wieder **entfixieren**)

Diese Stunde wird dann für Sie auch deutlich mit einem kleinen Sternchen auf gelbem Feld markiert werden. Im Bild hier ist es Dienstag die erste Doppelstunde.

Natürlich tun Sie dies hier nur bei den beiden Stunden (Doppelstunde !), welche vorher in einer Konferenz der beteiligten Gymnasien zeitlich genau festgelegt wurden.

Der restlichen Optimierung steht dann nichts mehr entgegen.

Haben Sie außerdem bereits alle Stunden der Sek. I

(über „Unterricht“ „Klassen“, wenn es diese denn gibt)

richtig (auch mit allen gewünschten sonstigen Kopplungen) eingegeben, so kommt nun der letzte Schritt mit der

**„Gesamtoptimierung“**

für die ganze Schule und alles sollte fertig sein.

Wenn Sie Ihre Optimierung ganz besonders gut haben möchten, könnten Sie, allerdings mit etwas mehr Zeitaufwand, hier auch unsere ganz neue

**„über Nacht – Optimierung“**

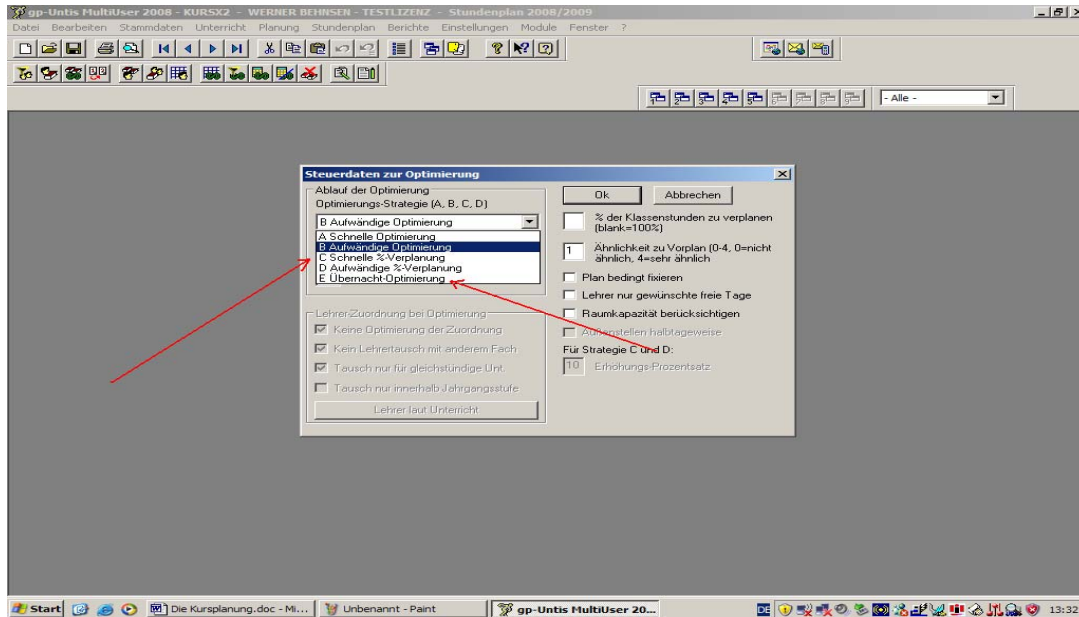
(s. Bild) einmal ausprobieren.

Ansonsten sollten Sie hier aber zumindest die

**„aufwendige Optimierung“ z.B. mit je 9 Plänen und 9 Serien**

wählen.

Wenn Sie nicht verlangen, dass zwei mal zwei gleich „irgendwas“, nur nicht **4** sein soll, werden Sie schnell einen guten Stundenplan berechnet bekommen



**Nur als Nebenbemerkung:** Sie könnten auch zuerst nur einmal in einem **Gymnasium** die Oberstufe allein oder die Sek. I allein berechnen lassen (wenn Sie bei den Stammdaten **die** Klassen, welche Sie zunächst ausschließen möchten mit dem...

**Kennzeichen i** (wie „ignor“)

nach Wunsch versehen, , aber da Ihre Lehrer ja zumindest teilweise in beiden Abteilungen (Sek.I und Sek. II) arbeiten, wird dies zumeist **nicht** sinnvoll sein.

Nur, wenn Sie insgesamt keinen wirklich guten Plan erhalten sollten, wäre dieser Weg zu versuchen, um festzustellen, wo Ihre Schwierigkeiten genau liegen, was natürlich über die Diagnose und den Planungsdialog ohnehin immer möglich ist.

Im Ausdruck könnte dann

**nach der Gesamtoptimierung**

**ein Schülerplan / Studentenplan z. B. so aussehen:**

(s. folgendes Bild)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	ST11 R16 für alle	Russisch R13 Keppler G	SPR1 R1 für alle		SPR3 R3 für alle
2	SPR1 R1 für alle		Son2 R26 Gruppen U		
3	BEWE2 R12 für alle	MUS3 R7 für alle	MUS1 R5 für alle	SPR4 R15 Einzel U	SPR2 R2 für alle
4			GDsch R2 für alle		KLAV1 R1 Einzel U
5	BEWE1 R11 für alle	MUS1 R5 für alle		MUS2 R6 für alle	
6	SPR4 R4 für alle	SPR4 R4 für alle			
7	BEWE3 R13 für alle	SPR2 R2 für alle	GES2 R9 für alle	MUS3 R7 für alle	SPR1 R1 für alle
8			GES3 R10 für alle		
9	ST12 R2 für alle	KLAV1 R1 Einzel U	Son3 R28 Gruppen U	SPR2 R2 für alle	GES1 R8 für alle
10			Anal R14 für alle		

U-Nr	Lehr., Fa., Rm.	Kla.	Zeit	Stuhl	Sondertext	Band	ZeilenText-2
7	BC, MUS3, R7	Sem1			für alle		

Der Student sieht also nicht nur alle seine ausgewählten Fachstunden, sondern er sieht auch (im Beispielfeld oben der obere rote Pfeil) sein gewünschtes Fach Russisch und den Namen

**der anderen Schule, es ist hier das Keppler Gymnasium,**

welches er für das Fach „Russisch“ (hier Dienstag, in den ersten beiden Stunden) aufsuchen muss, aber er sieht auch sofort seine

**„gewünschten „Einzelstunden“**

hier z.B. Dienstag und Freitag etwa für den Klavierunterricht.

**Zur besseren Übersicht hier mal zwei Teilpläne von zwei**

**verschiedenen Studentinnen stark vergrößert**

**Sie sehen in den Plänen alle hier möglichen Unterrichte:**

**1) Unterricht für alle**

**2) Unterricht einer Gruppe von Studentinnen**

### 3) Einzelunterricht in eigener Schule

### 4) Unterricht in den verschiedenen (Stadt)stunden - Schulen

Untis MultiUser 2010 - HenndorfTest - Werner Behnken - Testlizenz - Stundenplan 2010/2011

DIG - Sem1 Stundenplan (Stu1)

41 Wochenstunden  
0 Nicht verplante Std.  
26.7.2010 - 1.7.2011

	Mo	Di	Mi	Do
1	STI1 für alle	*Russisch. Keppler Gyмна	SPR1 für alle	
2	SPR1 für alle		Son2 Gruppen U.	
3	BEWE2 für alle	MUS3 für alle	MUS1 für alle	SPR4 Einzel U.
4			GDSch für alle	
5	BEWE1	MUS1		MUS2

Stundenplan - Detaildaten

### Oder eine andere Studentin...

Untis MultiUser 2010 - HenndorfTest - Werner Behnken - Testlizenz - Stundenplan 2010/2011

DEP - Sem1 Stundenplan (Stu1)

42 Wochenstunden  
0 Nicht verplante Std.  
26.7.2010 - 1.7.2011

	Mo	Di	Mi	Do
1	STI1 für alle	*Griechisch. Gauss Gymnasi	SPR1 für alle	
2	SPR1 für alle		Son2 Gruppen U.	
3	BEWE2 für alle	MUS3 für alle	MUS1 für alle	
4			GDSch für alle	
5	BEWE1	MUS1	SPR2	MUS2

Stundenplan - Detaildaten

Da diese Stunden ja vorab (wie oben schon erklärt) von **allen** Gymnasien festgelegt wurden, wird man sich natürlich

auch über die entsprechenden

**„Lauf – oder Fahrzeiten der Schüler zur anderen Schule“**

vorab entsprechende Gedanken gemacht haben, um den Schulbesuch an der anderen Schule richtig zu ermöglichen, wie es hier ganz vorzüglich gelang. Außerdem wird hier ja auch durch das Einbeziehen dieser Stunden in die Auswahl der Kursplanung eine möglichst sinnvolle Einbeziehung aller möglichen anderen Auswahlstunden für eine möglichst „enge“ Plangestaltung gesorgt.

Hier (im obigen Beispiel) jedenfalls könnte dieser Schüler in einer

**entsprechend langen ersten großen Pause**

an der eigenen Schule oder, wenn die Stadtschule (mit dem besonderen Unterrichtsfach) etwa 10 Minuten früher mit dem Unterricht beginnt, in die eigene Schule auch wieder

**zeitgerecht in die eigene Schule zurück kommen.**

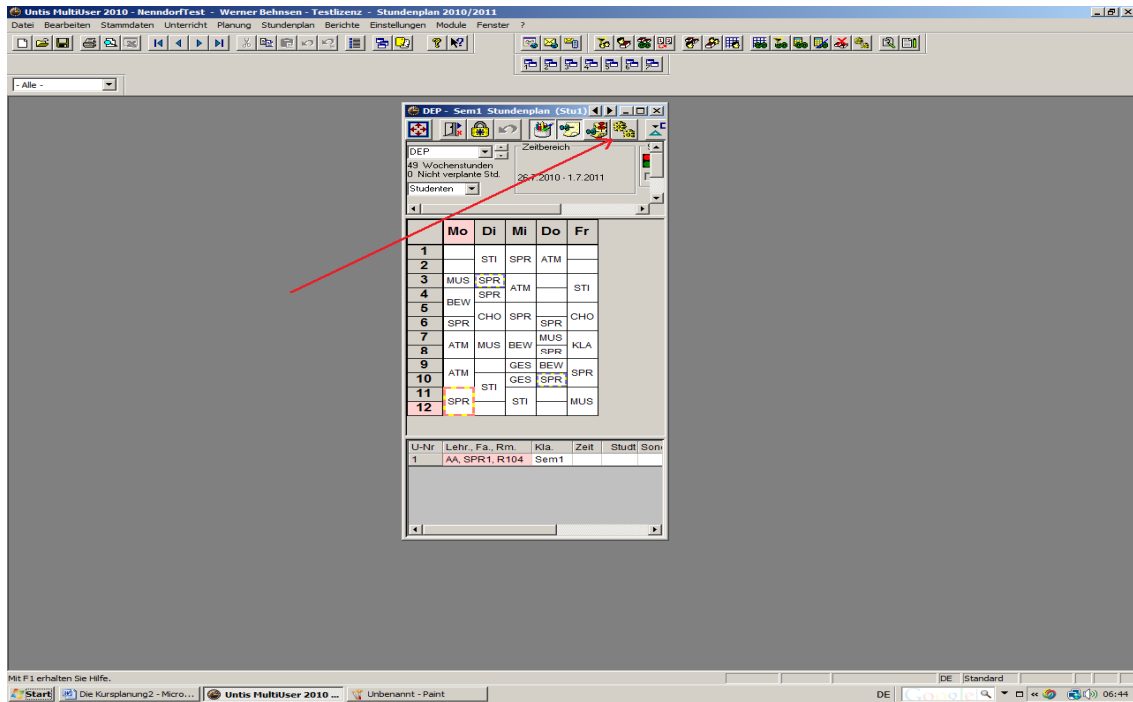
Auch sein Einzelunterricht (hier Sprechübungen, Donnerstag) wird ihm deutlich (auch durch eine besondere Farbgebung) mit dem entsprechenden Fachraum angezeigt.

Wenn Sie selbst ein solch schönes besonderes Ausdrucksbild erzeugen möchten, gehen Sie bitte zuerst über

**„Stundenplan“**

auf das gewünschte Bild

**z.B. Studenten.**



Drücken Sie sodann das Icon mit den beiden gelben Zahnrädchen (es erlaubt immer, im gesamten UNTIS Programm) Ihr vorhandenes „Ausdrucksbild“ fast beliebig zu verändern.

Sie sehen z.B. im Augenblick hier in jeder Stunde nur eine einzelne kurze Fachbezeichnung.

Wenn Sie jetzt aber die beiden gelben Zahnrädchen drücken, bekommen Sie das folgende Bild und drücken dann...

### **Stundenplanstunde**

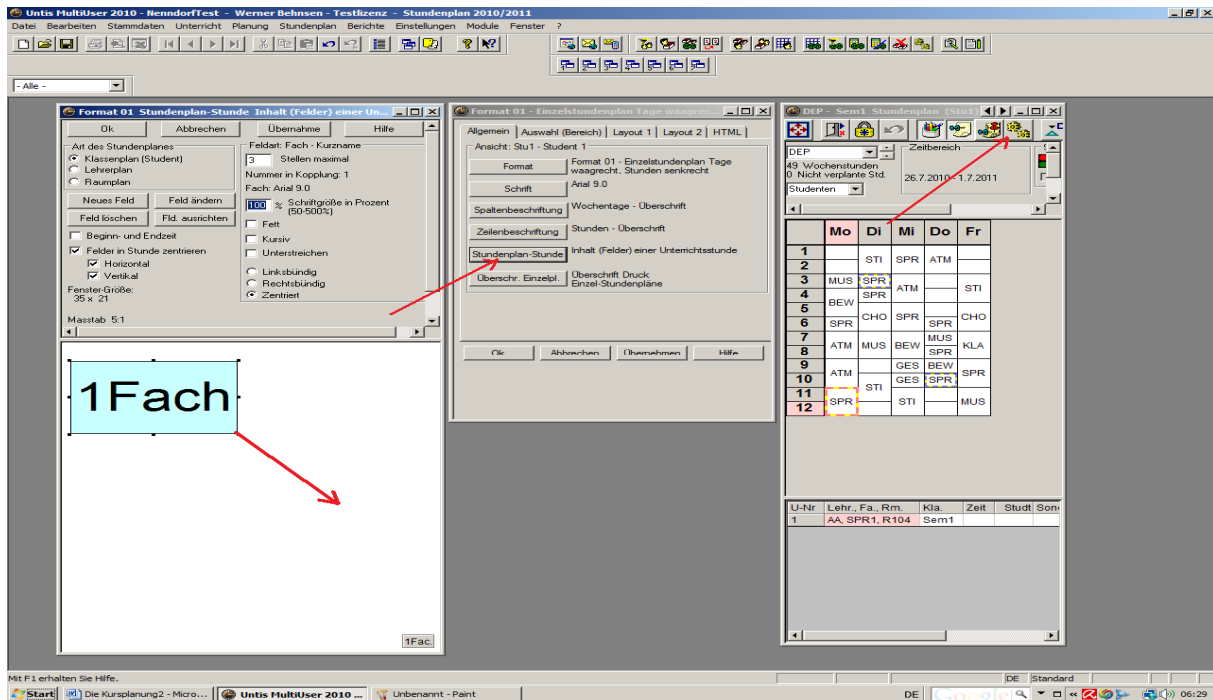
im nächsten Bild der mittlere Pfeil.

Darauf sehen Sie das linke Teilbild, in das Sie mit linker Maustaste hineinspringen bzw. welches Sie an der rechten unteren Ecke einfach größer ziehen können.

Wenn es dann Ihrer Meinung nach groß genug ist, können Sie in der oberen Hälfte dieses Bildes das kleine Rechteck

### **neues Feld**

ganz nach Wunsch aufrufen und an eine beliebige Stelle des jetzt größeren blauen Stundenfeldes einfach verschieben.



Natürlich können Sie in der oberen Hälfte des linken Bildes fast jede gewünschte Schriftgröße und auch die Zahl der gewünschten Buchstaben wählen und damit eigentlich wirklich jedes gewünschte Ausdrucksbild (wie weiter oben gerade gezeigt) ganz nach Wunsch erreichen. Was wollen Sie mehr ?

Ich darf Ihnen hier am Schluss meiner kleinen Einführung nur noch meinen Dank für Ihre Aufmerksamkeit aussprechen und Ihnen vollen Erfolg und viel Freude bei Ihrer komplexen Stundenplanarbeit mit Studenten wünschen.